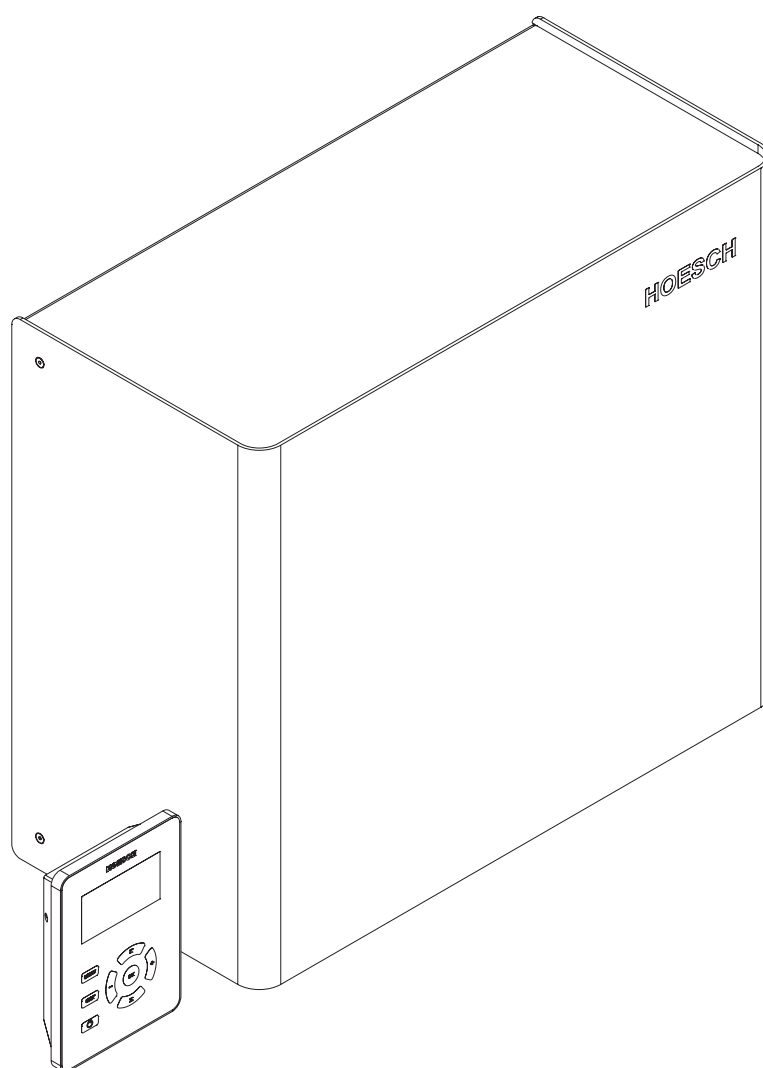


## SteamBox 420, 630, 900, 1800





# Inhaltsverzeichnis

<b>Planung</b> .....	<b>4</b>
01 Allgemeines .....	4
02 Funktion .....	4
03 Dampferzeuger .....	4
03.01 Technische Daten .....	4
03.02 Aufstellraum Dampferzeuger .....	5
03.03 Elektroanschluss .....	5
03.04 Wasseranschluss .....	5
03.05 Wasserablauf .....	6
03.06 Verbindungsleitungen/Leerrohre .....	6
03.07 Dampfleitung .....	6
03.08 Zuluftgebläse .....	6
<b>Montage</b> .....	<b>8</b>
04 Allgemeines .....	8
04.01 Montage Dampferzeuger .....	8
04.02 Montage Bedientableau .....	9
04.03 Montage/Anschluss Dampfdüse .....	9
05 Anschluss Temperaturfühler .....	10
06 Montage Duftstoffdosierventil, R1/2" .....	10
07 Elektroanschluss .....	11
<b>Bedienungsanleitung</b> .....	<b>12</b>
08 Bedienung .....	12
08.01 Erstinbetriebnahme .....	12
08.02 Service-Einstellungen .....	12
08.02.1 Konfiguration .....	12
08.02.2 Uhr .....	13
08.02.3 Aromasteuerung .....	13
08.02.4 Abluft .....	13
08.02.5 Entkalken .....	13
08.03 Dampf .....	13
08.04 Licht .....	13
08.05 Aroma .....	13
08.06 Abluft .....	13
08.07 Zuluftgebläse .....	13
09 Reinigung / Wartung .....	14
10 Entkalkung .....	14
11 Richtig Dampfen! .....	14
12 Service-Tipps .....	15

# Planung

## 01 Allgemeines

Die Dampferzeuger der Serie SteamBox 420, 630, 900 und 1800 sind elektrisch betriebene, hochwertige Geräte. Die Bedienung erfolgt über ein separates Bedientableau. Hierüber lassen sich die Dauer des Dampfvorganges, Dampfbadtemperatur, Entkalkung, Duftstoffe und das Kabinenlicht einstellen. Die verbleibende Dauer des Dampfvorganges und die eingestellte Dampfbadtemperatur werden während des Gebrauchs über zwei Leuchtziffern im Display angezeigt. Zum Lieferumfang der SteamBox-Geräte gehören der Dampfgenerator, die Dampfdüse und das Bedientableau. Die Wassernachspeisung und der Wasserablass werden automatisch gesteuert.

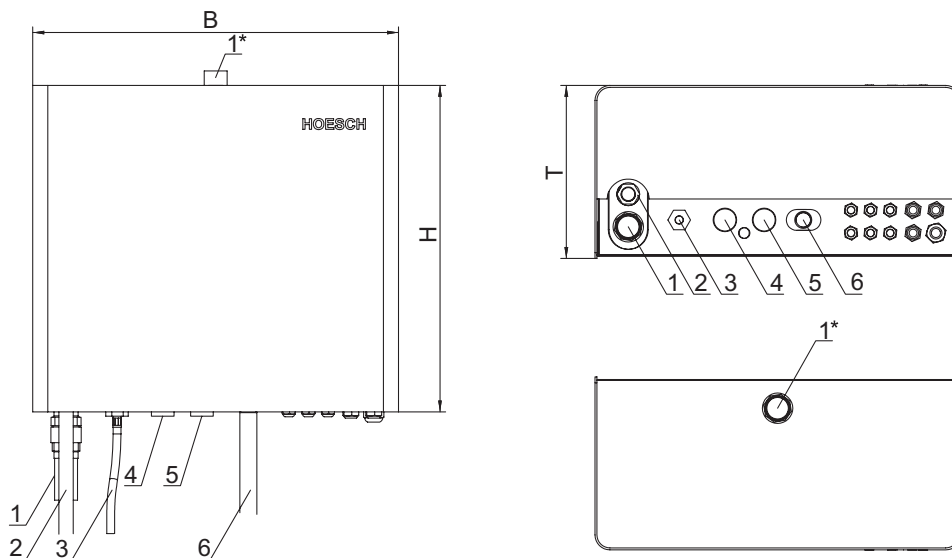
## 02 Funktion

Die Funktionsweise des Dampferzeugers ist drucklos. Die im Dampfbehälter integrierten Edelstahlheizer werden elektrisch betrieben und arbeiten nach dem Prinzip der Widerstandsheizung. Durch eine vollautomatische Wassernachspeisung ist eine permanente Dampfproduktion gewährleistet. Das Zuluftgebläse (Sonderzubehör) bewirkt über die Frischluftzufuhr eine optimale Dampfverteilung.

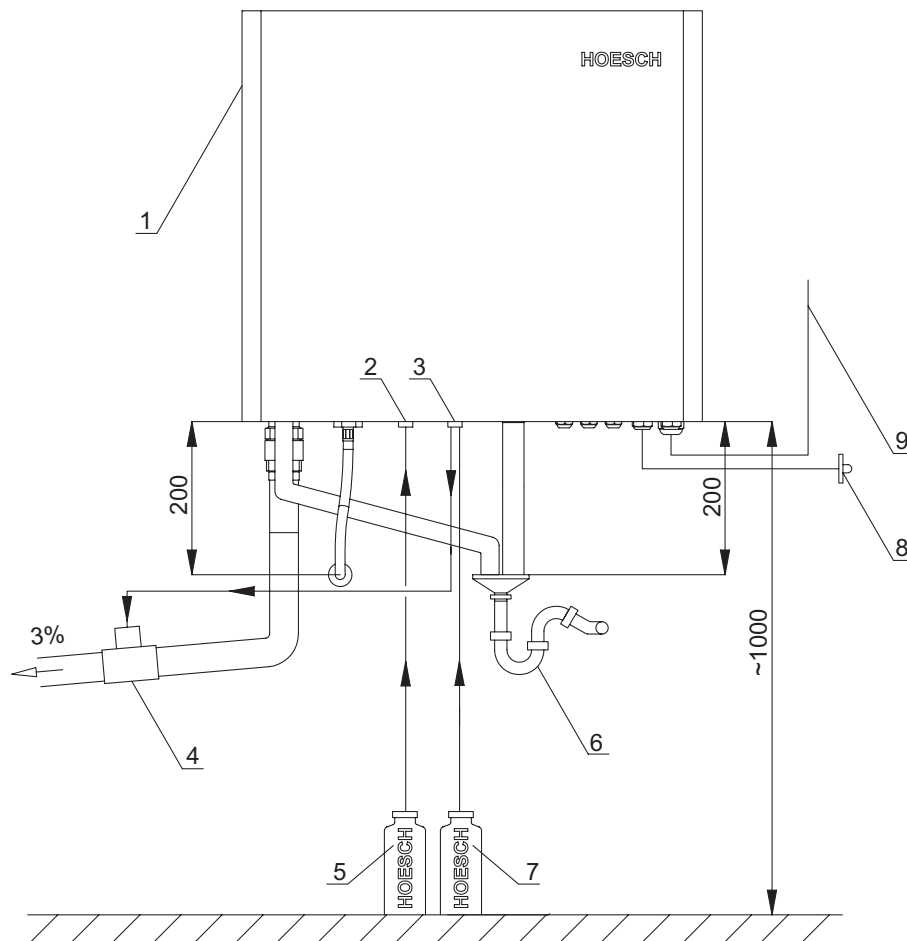
## 03 Dampferzeuger

### 03.01 Technische Daten

Gerätetyp Steambox	1 [mm]	2 [mm]	3 [zoll]	6 [mm]	Außenmaße B x T x H [mm]	Elektrische Leistung [W]	Nennspannung	Absicherung [A]	Dampfleistung [kg/h]	Raumvolumen bis [m <sup>3</sup> ]
420	22	22	3/8"	22	560 x 165 x 500	4200	230 V, 1 N~	1x20A	8	2,5
630	22	22	3/8"	22	560 x 165 x 500	6300	400 V, 3 N~	3x10A	10	5
900	35	22	3/8"	22	560 x 265 x 500	9000	400 V, 3 N~	3x20A	16	10
1800	35	22	3/8"	22	560 x 315 x 500	18000	400 V, 3 N~	3x32A	24	20



- 1 - Dampfausgang
- 1\* - alternativer Dampfausgang
- 2 - Überdruckablass
- 3 - Frischwasser
- 4 - Entkalker
- 5 - Duftstoff (Einlauf/Auslauf)
- 6 - Wasserablass



- 1 - Dampferzeuger
- 2 - Entkalkerpumpe
- 3 - Duftstoffpumpe
- 4 - Duftstoffdosierventil
- 5 - Entkalkerbehälter
- 6 - Wasserablauf DN 50 Trichtersiphon (bauseits)
- 7 - Duftstoffbehälter (Sonderzubehör)
- 8 - Temperaturfühler
- 9 - Spannungsversorgung 1x230V (420) oder 3x400V, 50/60Hz (630, 900, 1800)

### 03.02 Aufstellraum Dampferzeuger

Der Aufstellraum des Dampfgenerators darf maximal ein Geschoss unter- oder oberhalb der Dampfkabine liegen. Die Leitungslänge von max. 6m zwischen der Dampfkabine und dem Dampferzeuger darf nicht überschritten werden. Bei größerem Abstand muss die Dampfzuleitung eine Dimension größer verlegt werden als in der Montageanweisung angegeben. Die Montage des Dampferzeugers entnehmen Sie bitte der folgenden Montageanweisung.

### 03.03 Elektroanschluss

Die Elektroinstallation muss gem. DIN VDE 0100 ausgeführt sein. Die Anlage ist über eine separate Stromkreisleitung elektrisch zu versorgen. Weiterhin muss der Dampferzeuger über einen separaten FI Schalter (I $\Delta$  = 30 mA) abgesichert werden, der das Gerät allpolig mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vom Netz trennt. Die Elektroinstallation darf nur von einer Elektro-Fachkraft vorgenommen werden.

### 03.04 Wasseranschluss

Den Dampferzeuger über den ca. 500mm langen Panzerschlauch (R3/8") an einen bauseitigen Anschlusswinkel (R1/2") von 1-6 bar Wasserdruck direkt ans Wassernetz (Kaltwasser) anschließen. Bei mehr als 6 bar Wasserdruck einen Druckminderer vorsehen. Bei Anschluss des Gerätes sollte ein Schmutzsieb vorgesehen werden, um eine Dampferzeugerverschmutzung zu vermeiden (bauseits).

### 03.05 Wasserablauf

Für Kontroll- und Reinigungsmöglichkeiten den Ablauf über einen Trichtersiphon (hitzebeständiges Material) mit dem Abfluss verbinden. Auffangtrichter mind. 200mm unter dem Ablaufstutzen des Dampferzeugers vorsehen.

### 03.06 Verbindungsleitungen/Leerrohre

Bezeichnung	Leerrohr vorsehen	Zuleitung bzw. Verbindungsleitung
Temperaturfühler	Ja	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Wandleuchte	Ja	2 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Bedientableau	Ja	4 x 0,25 mm <sup>2</sup>
Zuluftgebläse	Ja	3 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Duftstoffdosierpumpe	Ja	2 x 1,5 mm <sup>2</sup>

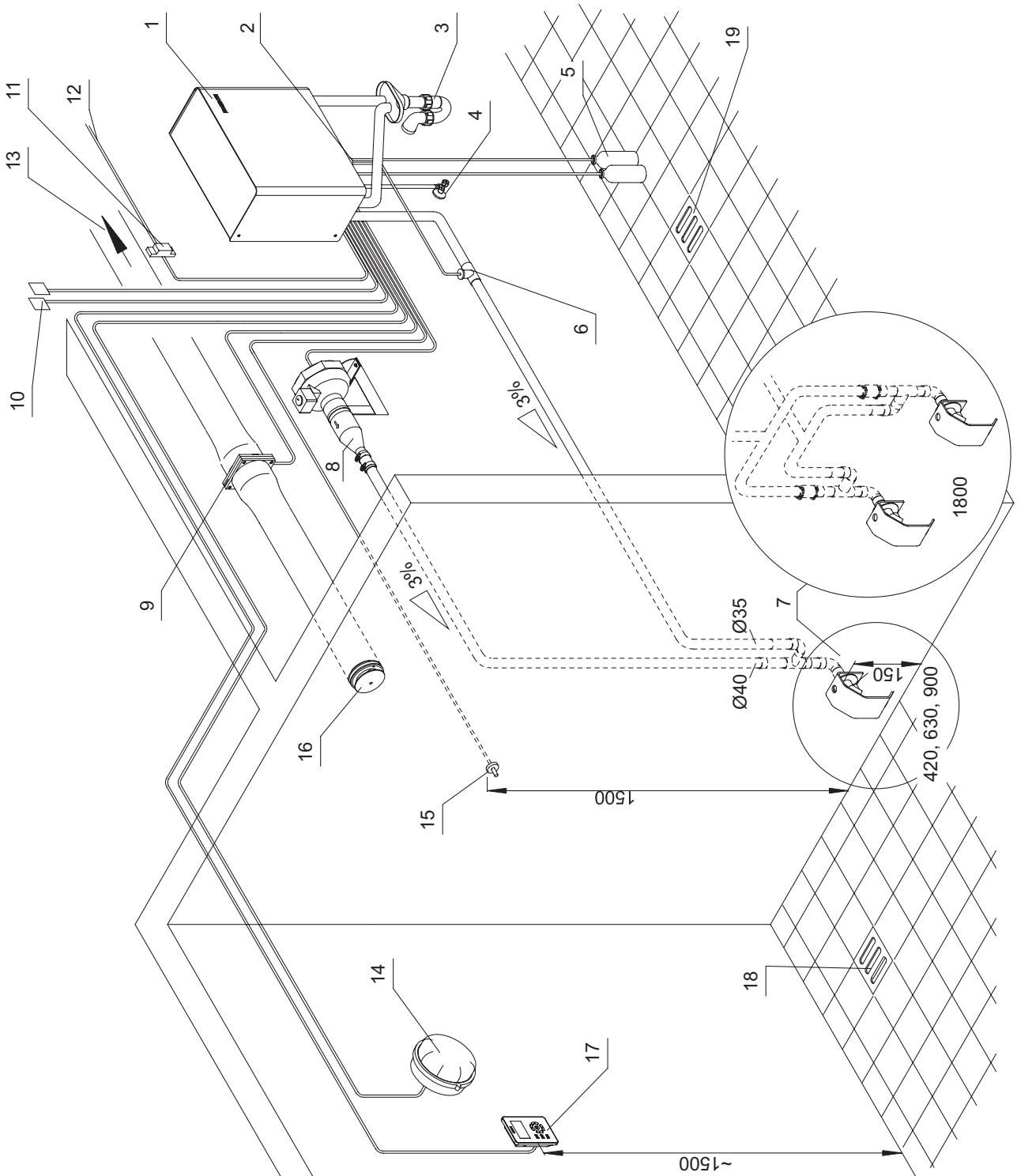
### 03.07 Dampfleitung

Bei Dampfanschluss muss der Mindestrohrdurchmesser (35mm) berücksichtigt werden. Die Dampfzuleitung/en vom Dampferzeuger zur Dampfduüse/en sollten nach Möglichkeit aus Kupferrohr oder Edelstahlrohr mit ausreichender Wärmeisolierung sein. Die genaue Position der Dampfduüse entnehmen Sie bitte den Kabinenzeichnungen. Die Dampfleitung darf nicht absperrbar oder verschließbar sein. Außerdem muss sie gegen äußere Einflüsse geschützt sein (Abknicken und Deformieren). Aus strömungstechnischen Gründen dürfen an Biegungen nur 45° Bögen eingesetzt werden.

### 03.08 Zuluftgebläse

Das Zuluftgebläse ist über eine Rohrleitung (Rohr HT DN 40) mit der Dampfduüse zu verbinden. Bei der Montage beachten Sie bitte die dem Zuluftgebläse beiliegende Montageanweisung.

Abbildung Systemschema Dampfbadanlage



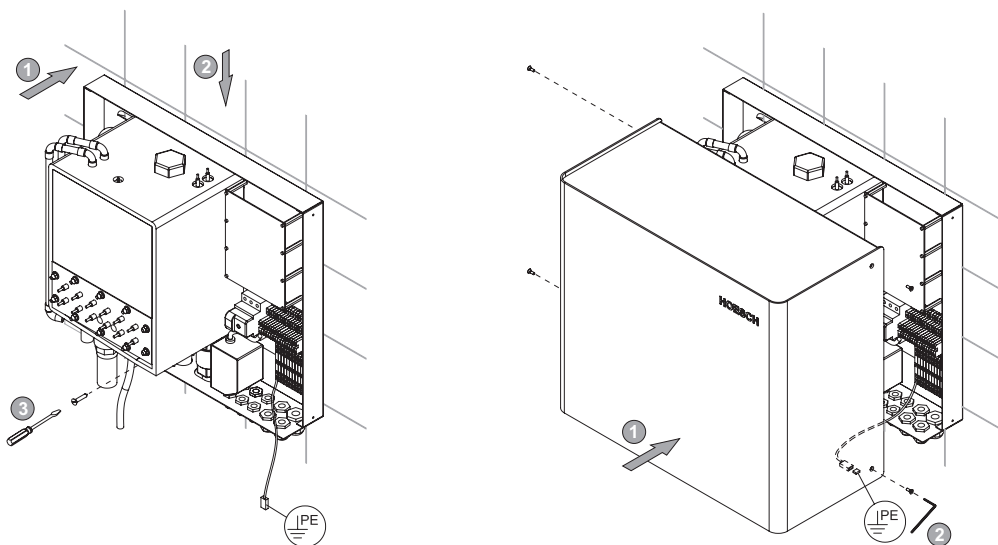
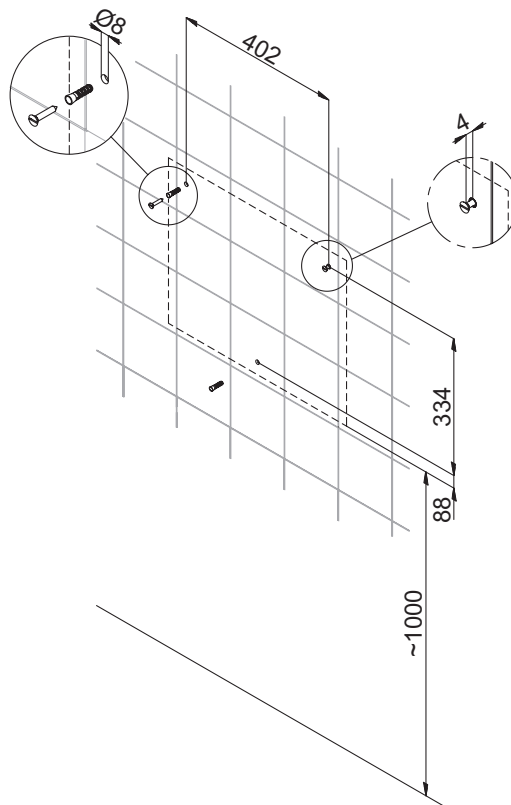
- 1 - Dampfgenerator 420, 630, 900, 1800
- 2 - Duftstoffpumpe
- 3 - Trichtersiphon
- 4 - Wasseranschluss R1/2"
- 5 - Vorratsbehälter für Duftessenzen
- 6 - Duftstoff-Dosierventil
- 7 - Dampfzuleitung
- 8 - Zuluft-Gebläse
- 9 - Abluft-Ventilator (Kondensatfang)
- 10 - externe Wechsel-Schalter Licht und Dampf
- 11 - FI-Schutzschalter 30 mA
- 12 - Spannungsversorgung 230V/400V, 50/60 Hz
- 13 - ins Freie
- 14 - Wandleuchte (12V)
- 15 - Temperaturfühler
- 16 - Lüftungsventil (so hoch wie möglich)
- 17 - Bedienableau
- 18 - Bodenablauf Kabine
- 19 - Bodenablauf Technik-Raum

# Montage

## 04 Allgemeines

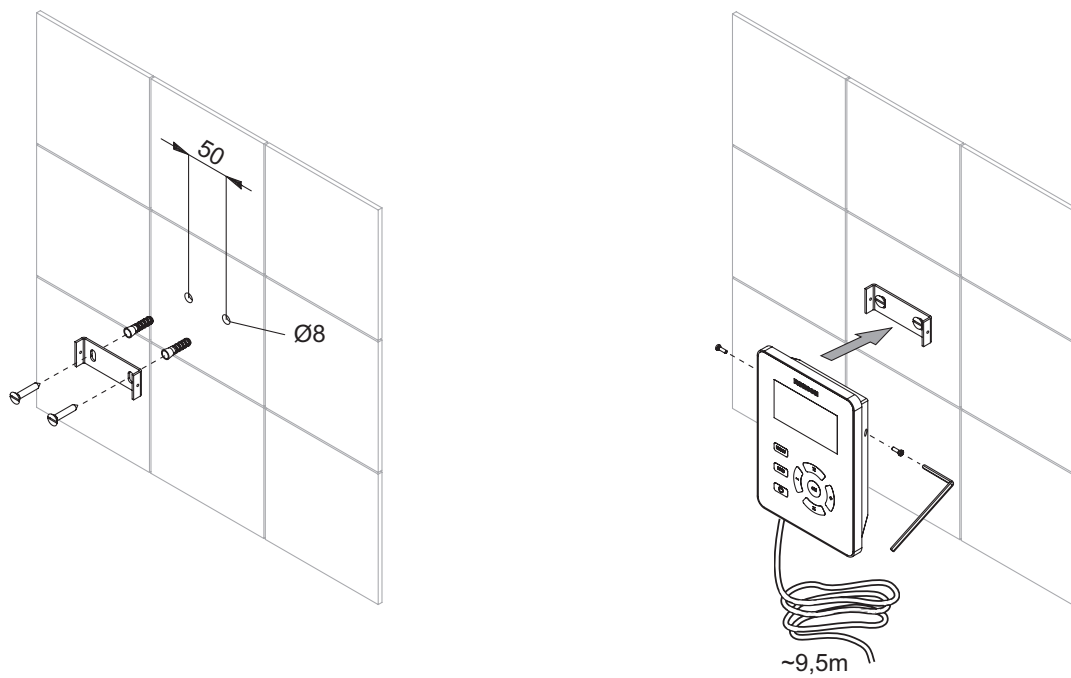
HOESCH-Produkte setzen Maßstäbe in Qualität, Komfort und Design. Die Beachtung der nachstehenden Hinweise gewährleistet eine optimale Funktion und eine lange Lebensdauer. Jede Lieferung wird vor Verlassen des Werkes genauestens kontrolliert. Vor Montage ist die Vollständigkeit der Lieferung zu überprüfen! Technische und optische Veränderungen an den abgebildeten Produkten behalten wir uns vor! Alle Maßangaben in mm! Alle Anschlussmaße sind Innenmaße! Für nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, unsachgemäßen Transport oder bei Zwischenlagerung entstandene Beschädigungen, kann keine Haftung übernommen werden. Es gelten unsere jeweils gültigen Garantiebestimmungen.

### 04.01 Montage Dampferzeuger



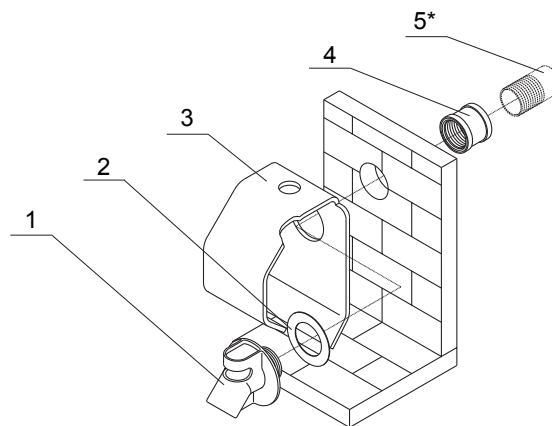


## 04.02 Montage Bedientableau



DE

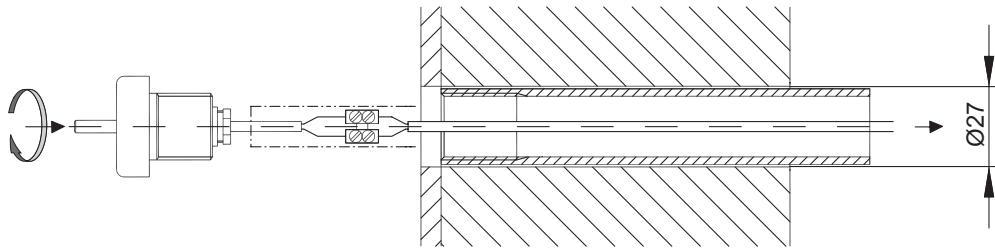
## 04.03 Montage/Anschluss Dampfdüse



Dampfdüse (Art. Nr. 134627) für Dampfbäder besteht aus:

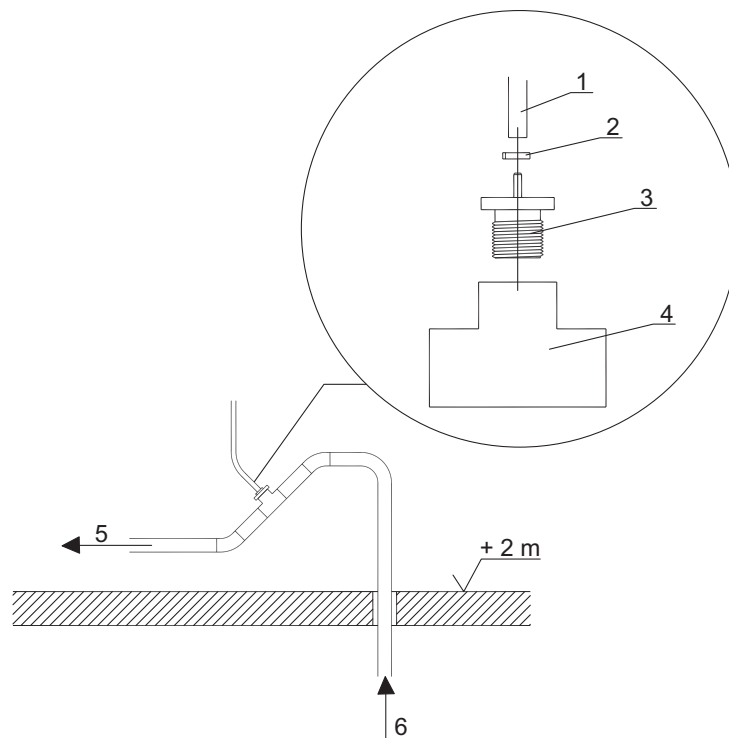
- 1 - Dampfdüse (Art. Nr. 134007)
- 2 - Dichtung (Art. Nr. 134009)
- 3 - Dampfschutzhaube (Art. Nr. 137216)
- 4 - Muffe R1 1/4" (Art. Nr. 134014)
- 5\* - Adapter R1 1/4" 35, weichlöten (bauseits)

## 05 Anschluss Temperaturfühler



Achtung! Klemmen dürfen nicht vertauscht werden!

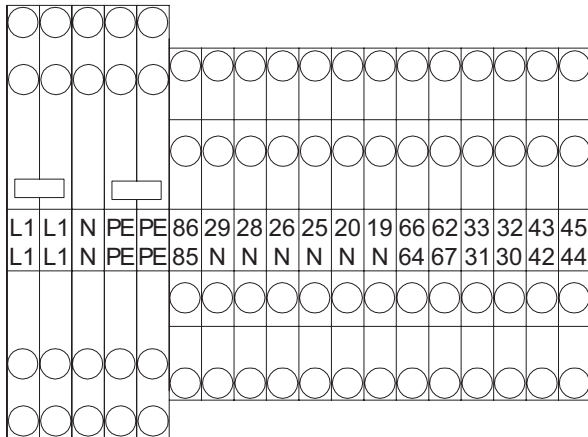
## 06 Montage Duftstoffdosierventil, R1/2"



- 1 - Schlauch (dm 2.5x1mm)
- 2 - Schelle
- 3 - Duftstoffdosierventil mit Reduktion 1/2" / 1/8"
- 4 - CU T-Stück 35mm x 1/2" (bauseits)
- 5 - zur Dampfdüse
- 6 - vom Dampfgenerator

## 07 Elektroanschluss

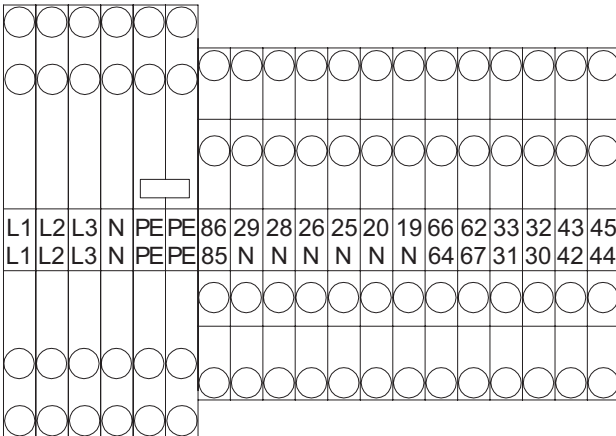
### SteamBox 420



- L1 - Phase 1
- N - Neutral
- PE - GND
- 86 - Licht
- 29 - Zuluftgebläse
- 28 - Abluftgebläse
- 26 - Spülen / Schnellbefüllung Dampferzeuger
- 25 - Wasserzulauf Dampferzeuger
- 20 - Kugelhahn Servomotor AUF (rot)
- 19 - Kugelhahn Servomotor ZU (schwarz)
- 66 - Motorventil AUF (weiß)
- 62 - Türsicherung (IN)
- 33 - GND Bedientableau (schwarz)
- 32 - B485 Bedientableau (orange)
- 43 - NTC3 GND Temperaturfühler - Kabine
- 45 - NTC1 GND Temperaturfühler - Dampferzeuger
- 85 - +12V Licht
- 64 - Motorventil ZU (grün)
- 67 - Türsicherung (OUT)
- 31 - +12V Bedientableau
- 30 - A485 Bedientableau
- 42 - NTC3 Temperaturfühler - Kabine
- 44 - NTC1 Temperaturfühler - Dampferzeuger

DE

### SteamBox 630, 900, 1800



- L1 - Phase 1
- L2 - Phase 2
- L3 - Phase 3
- N - Neutral
- PE - GND
- 86 - Licht
- 29 - Zuluftgebläse
- 28 - Abluftgebläse
- 26 - Spülen / Schnellbefüllung Dampferzeuger
- 25 - Wasserzulauf Dampferzeuger
- 20 - Kugelhahn Servomotor AUF (rot)
- 19 - Kugelhahn Servomotor ZU (schwarz)
- 66 - Motorventil AUF (weiß)
- 62 - Türsicherung (IN)
- 33 - GND Bedientableau (schwarz)
- 32 - B485 Bedientableau (orange)
- 43 - NTC3 GND Temperaturfühler - Kabine
- 45 - NTC1 GND Temperaturfühler - Dampferzeuger
- 85 - +12V Licht
- 64 - Motorventil ZU (grün)
- 67 - Türsicherung (OUT)
- 31 - +12V Bedientableau
- 30 - A485 Bedientableau
- 42 - NTC3 Temperaturfühler - Kabine
- 44 - NTC1 Temperaturfühler - Dampferzeuger

## Bedienungsanleitung

Bedientableau-Funktionen SteamBox 420, 630, 900, 1800.



## 08 Bedienung

Über das Bedientableau können folgende Funktionen gesteuert werden:

- Service-Einstellungen
- Kabinentemperatur
- Uhrzeit
- Duftstoffdosierpumpe Ein/Aus
- Kabinenbeleuchtung Ein/Aus (optional)
- Abluft Ein/Aus (optional)
- Zuluft (optional)

### 08.01 Erstinbetriebnahme

Voraussetzung für die Erstinbetriebnahme ist eine fachgerechte Installation gemäß Montageanweisung.

Auf dem Bedientableau sind die Tasten hell hinterleuchtet, welche zum jeweiligen Punkt in der Bedienstruktur bedient werden können.

### 08.02 Service-Einstellungen

Im Bereich der Service-Einstellungen können die Konfiguration, die Uhr, die Aromasteuerung, die Abluft und das Entkalken eingestellt werden.

Über die  $\blacktriangledown$  und  $\blacktriangle$  Tasten steuern Sie die jeweiligen Menüpunkte an. Mit der [menu]-Taste gelangen Sie in das Untermenü, mit der [exit]-Taste kommt man zurück zum Menü der Service-Einstellungen.

#### 08.02.1 Konfiguration

Durch Drücken der [menu]-Taste gelangen Sie zu den Unterpunkten „Kontrast“ und „Sprache“. Diese können dann über die  $\blacktriangledown$  und  $\blacktriangle$  Tasten ausgewählt werden.

Der Kontrast des Displays kann über die [-] und [+] Tasten zwischen den Werten 0 – 40 eingestellt werden. Der werkseitig eingestellte Wert beträgt 20.

Die Sprache ist über die [-] und [+] Tasten einstellbar. Es kann zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Russisch und Chinesisch gewählt werden. Die werkseitig voreingestellte Sprache ist Deutsch.

## 08.02.2 Uhr

Im Untermenü-Punkt „Uhr“ können sowohl die Uhrzeit als auch ein 12 Stundenformat eingestellt werden. Zum Einstellen der Uhrzeit gehen Sie mit den ▼ und ▲ Tasten auf das jeweilige Feld und stellen daraufhin mit Hilfe der [-] und [+] Tasten die Stunden und Minuten ein. Zur An- bzw. Abwahl des 12 Stundenformates gehen Sie mit den ▼ und ▲ Tasten auf den entsprechenden Unterpunkt und bestätigen diesen mit der [ok]-Taste.

## 08.02.3 Aromasteuerung

Die Anwahl der Untermenü-Punkte der Aromasteuerung (Impulsperiode, Impulsdauer und die Verriegelungstemperatur) erfolgt über die ▼ und ▲ Tasten, woraufhin sie dann über die [ok]-Taste angewählt werden können. Alle Einstellungen können über die [-] und [+] Tasten eingestellt werden.

Die Impulsperiode ist zwischen 0 - 600 Sekunden einstellbar, werkseitig voreingestellt sind 300 Sekunden.

Die Impulsdauer ist zwischen 100 - 5000ms einstellbar, werkseitig voreingestellt sind 1000ms.

Die Verriegelungstemperatur kann zwischen 30°C und 50°C eingestellt werden, werkseitig voreingestellt sind 30°C.

## 08.02.4 Abluft (optional)

Wahlmöglichkeit zwischen 3 Funktionen, verstellbar über die [-] und [+] Tasten.

- Funktion 1: Der Abluftventilator ist immer ein- und abschaltbar.
  - Funktion 2: Automatische Einschaltung, wenn Funktion „Dampfen“ aktiv. Automatische Abschaltung 10 Minuten nachdem Funktion „Dampfen“ wieder inaktiv ist.
  - Funktion 3: Einschaltung im Dampfbetrieb bei Kabinentemperatur 2°C unter eingestelltem Sollwert.
- Funktion 1 ist werkseitig voreingestellt.

DE

## 08.02.5 Entkalken

Die Anwahl des Unterpunktes „Entkalken“, in den Service-Einstellungen, erfolgt über die [menu]-Taste. Dort wählen sie mit den ▼ ▲ Tasten aus, ob Sie das Geräte zu diesem Zeitpunkt entkalken möchten oder nicht und bestätigen mit der [ok]-Taste. Die Entkalkung wird nach 20 Stunden durchgeführt.

## 08.03 Dampf

Unter dem Menü-Punkt „Dampf“ können die Temperatur und die Dauer des Dampfvorganges eingestellt werden. Mit den ▼ und ▲ Tasten wird jeweils die Temperatur oder die Zeit ausgewählt und daraufhin mit Hilfe der [-] und [+] Tasten eingestellt.

Der Einstellbereich der Temperatur liegt zwischen 25°C und 50°C.

Der Einstellbereich der Dauer des Dampfvorganges liegt zwischen 0 und 90 Minuten (5 Minuten Schritte).

Während des Dampfbetriebes werden auf dem Display die aktuelle Kabinentemperatur und die verbleibende Dampfzeit angezeigt.

## 08.04 Licht

Die Funktion Licht wird durch Drücken der [ok]-Taste im Hauptmenü aktiviert/deaktiviert.

## 08.05 Aroma

Die Funktion Aroma wird durch Drücken der [ok]-Taste im Hauptmenü aktiviert/deaktiviert. Die Ausführung der Funktion erfolgt anhand der in den Service-Einstellungen eingestellten Parametern.



**Achtung! Prüfen Sie, ob sich der Saugschlauch in dem Behälter mit der Duftstofflüssigkeit befindet! Siehe Abbildung auf Seite 5!**

## 08.06 Abluft

Die Funktion Abluft kann durch Drücken der [ok]-Taste im Hauptmenü aktiviert/deaktiviert werden, falls in den Service-Einstellungen Funktion 1 eingestellt wurde.

## 08.07 Zuluftgebläse (optional)

Das Zuluftgebläse wird automatisch mit der Dampffunktion eingeschaltet. Das Abschalten erfolgt ebenfalls automatisch, 3 Minuten nach dem Dampfbadende. Die Verwendung des Zuluftgebläses optimiert die Dampfverteilung in der Dampfkabine.



## 09 Reinigung / Wartung

Wir empfehlen den Dampfbehälter nach ca. 50 Betriebsstunden wie nachfolgend beschrieben zu entkalken. Der Entkalkungszyklus kann auf Grund der jeweils vorhandenen Wasserhärte variieren.

Bei besonders hartem Wasser bitte die nachfolgende Tabelle betrachten:

Härtebereich	1	2	3	4
Beurteilung	Weich	Mittel	Hart	Sehr hart
Gesamthärte in °dH	0-7	> 7-14	> 14-21	> 21
Empfohlene Entkalkungszyklen nach Betriebsstunden	50 h	30 h	20 h	<15 h

## 10 Entkalkung

Nach 20 Betriebsstunden werden Sie von dem Gerät automatisch aufgefordert einen Entkalkungsvorgang durchzuführen. Hierzu erscheint auf dem Display die Information „Entkalken starten?“.



**Achtung! Prüfen Sie vor dem Entkalken bitte unbedingt, ob sich der Saugschlauch in dem Behälter mit der Entkalkerflüssigkeit befindet! Siehe Abbildung auf Seite 5!**

Mit der Aufforderung zum Entkalken steht Ihnen über die **▼** und **▲** Tasten die Wahl frei, „Ja“ zu bestätigen und den Vorgang sofort zu starten oder „Nein“ zu bestätigen, um den Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt zu starten. Der Vorgang muss jedoch spätestens vor dem nächsten Dampfgang gestartet werden, ansonsten ist die Dampffunktion automatisch gesperrt.

### Manuelles Entkalken

Die Anwahl des Unterpunktes „Entkalken“, in den Service-Einstellungen, erfolgt über die [menu]-Taste. Dort wählen sie mit den **▼** und **▲** Tasten aus, ob Sie das Geräte zu diesem Zeitpunkt entkalken möchten oder nicht und bestätigen mit der [ok]-Taste.



**Achtung! Prüfen Sie vor dem Entkalken bitte unbedingt, ob sich der Saugschlauch in dem Behälter mit der Entkalkerflüssigkeit befindet! Siehe Abbildung auf Seite 5!**

## 11 Richtig Dampfen!

**Erst duschen – dann dampfen.** Vor jedem Dampfbad gründlich duschen, abseifen und abtrocknen.

Nach Erreichen der gewünschten Temperatur: Kabine betreten und die Tür dicht schließen.

**Vorsicht beim direkten Hautkontakt im Bereich des Dampfaustritts!**

**15 Minuten sind genug!** Dampfen Sie beim ersten Mal nur so lange, wie Sie sich wohlfühlen. Wir empfehlen max. 15 Minuten bei 40 bis 50 °C. Ideal ist das Schwitzen im Sitzen.

**Dampfen richtig dosieren.** Nicht mehr als 2-3 Dampfbadgänge nacheinander absolvieren.

**Dampfen ist dufte.** Die belebenden Duftessenzen lassen die Wirkung und Spaß im Römischen Dampfbad wohltuend steigern. Zur Steigerung der Dampfbadwirkung ist die Zugabe von Hoesch Duftessenzen in den Behälter auf der Dampfdüse oder über die Duftstoffdosierpumpe (Sonderzubehör) möglich.

**Kalt duschen – warm duschen.** Am Ende jedes Dampfades: die kalte Dusche. Das macht fit und frisch. Sie fühlen sich wie „neugeboren“. Eine warme Dusche nach dem Dampfbad entspannt, danach sollte man eine kurze Ruhezeit einlegen.

**In Ruhe entspannen.** Hinlegen, ausruhen, entspannen – so entfaltet das Römische Dampfbad eine beruhigende und wohltuende Wirkung.

**Dampf entkrampft.** Die großen Vorzüge des Römischen Dampfades liegen in der milden Temperatur von 40 bis 50 °C und der idealen Kombination der Wärme und Feuchtigkeit. Dampf frei für Fitness, Gesundheit und schöne Haut.

Benutzen Kinder das Dampfbad ist eine ständige Beaufsichtigung durch Erwachsene sicherzustellen.

Benutzen ältere Personen oder Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind das Dampfbad, wird besondere Sorgfalt empfohlen.

## 12 Service-Tipps

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahmen der Behebung
Dampferzeuger heizt nicht auf	Temperaturfühler defekt oder nicht angeschlossen	Fühler prüfen ggfls. wechseln
	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst	Schraubkappe unter Bodenblech abschrauben, Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB schwarzer Kopf) wieder eindrücken (siehe Zeichnung)
	Wasserzulauf abgesperrt	Wasserzulauf aufdrehen
	Wasserzulauf verschmutzt	Einlaufsieb am Magnetventil reinigen
	Entkalkungszyklus erreicht	Gerät entkalken
Gesamte Anlage ohne Spannung	FI-Schutzschalter hat ausgelöst	FI-Schutzschalter wieder einschalten
	Vorsicherung hat ausgelöst	Vorsicherung wieder einschalten
Wasseraustritt an Dampfdüse	Magnetventil schließt nicht korrekt	Magnetventil überprüfen
	Gerät	Gerät entkalken



# HOESCH

HOESCH Design GmbH  
Postfach 10 04 24  
D-52304 Düren  
Tel.: +49 (0) 24 22/54-0  
Fax: +49 (0) 24 22/54-540  
E-Mail: [info@hoesch.de](mailto:info@hoesch.de)  
[www.hoesch-design.com](http://www.hoesch-design.com)

HOESCH Sanitär AG  
Industriestraße 4  
CH-4658 Däniken  
Tel.: +41 (62) 2 88 77 00  
Fax: +41 (62) 2 88 77 01  
E-Mail: [info@hoesch-ag.ch](mailto:info@hoesch-ag.ch)  
[www.hoesch-design.com](http://www.hoesch-design.com)

HOESCH Design GmbH  
Via Tintoretto 10  
I-31056 Roncade (TV)  
Tel.: +39 0422 840184  
Fax: +39 0422 842258  
E-Mail: [info@hoesch-design.it](mailto:info@hoesch-design.it)  
[www.hoesch-design.com](http://www.hoesch-design.com)

HOESCH America Inc.  
1100 Towbin Ave – STE B  
USA-Lakewood, NJ. 08701  
Tel.: +1 732 244 16 62  
Fax: +1 732 244 16 64  
E-Mail: [rbynes@aprenterprises.biz](mailto:rbynes@aprenterprises.biz)  
[www.hoesch-design.com](http://www.hoesch-design.com)

D/GB/F/I/NL/E/PL/RUS/CHN SP 05/10 Art.-Nr. 97594 Alle Maßangaben in mm! Technische Änderungen vorbehalten!

All dimensions in mm! Subject to technical alterations!

Toutes Dimensions en mm! Sous réserve de modifications technique!

Tutte Dimensioni in mm! Salvo modifiche tecnici!

Alle afmetingen in mm! Technische wijzigingen voorbehouden!

Todas las medidas en mm! El fabricante se reserva el derecho de efectuar en este producto los cambios técnicos que considere necesarios!

Wszystkie wymiary w mm! Zastrzegamy sobie prawo do zmian technicznych!

Все размеры даны в мм! Право на технические изменения сохраняется!

所有的长度单位都为mm! 保留技术修改的权利!